

AGNES DE DIOS

Dienstag, 04 November, 20.30 h.

Mittwoch, 05 November, 20.30 h.



Ticket sale: 20 September

Preise: A 18€ B 14€ C 10€ D 6€

nueva comedia

von John Pielmeier

Version und Leitung FERNANDO MÉNDEZ-LEITE

mit CRISTINA HIGUERAS, FIORELLA FALTOYANO und RUTH SALAS

1.30h (ohne Pause)

Der amerikanische Dramaturg John Pielmeier hatte in einer Zeitung gelesen, dass der Leichnam eines Babys in der Zelle einer Nonne gefunden wurde. Obwohl diese Tatsache in sich kein besonderes Interesse hervorrief, interessierte er sich aber für die Reflexionsmöglichkeiten, die aufkamen. Er begann, Agnes de Dios zu schreiben, angespornt von den Fragen, ob Heilige auf der Welt wirklich existieren und ob die Wunder in einer Gesellschaft möglich sind, die sich als vollkommen weltlich charakterisiert. Die Hauptdarsteller von Agnes de Dios sind die Doktorin Livingston, die nach einer katholischen Erziehung aus der Religion austrat und Mutter Miriam, die zur Frömmigkeit als eine der letzten Stützen gelang, die sie von der Welt, den Teufel und dem Fleisch befreien. Beide verkörpern, wenn auch nur scheinbar, die zwei Möglichkeiten, das Drama anzugehen: vom Rationalismus oder vom Glauben. Der schreckliche Vorfall bewegt beide in ihren schwachen Glaubensfundamenten. Wer war der Mann, der ins Kloster kam und Schwester Agnes verführte? Oder war sie die Verführerin? Wie ist es möglich, dass keine der Nonnen bemerkten, dass Schwester Agnes schwanger war? Stimmt es, dass nicht einmal sie selbst wusste, was mit ihr geschah? War die Geburt des Babys vielleicht eine göttliche Gabe? War es Gott, wie es Schwester Agnes behauptet, der das Baby, das von einem gefallenem Engel stammte, erwürgte, um es sofort zu sich in den Himmel zu holen? Verbrechen oder Wunder?

